

GE Energy

Seminarkatalog

Stand: Februar 2009





INHALTSVERZEICHNIS

Smallworld Seminare und Workshops	3
Smallworld GIS Seminare	3
Zielgruppen	4
Standard Seminare	5
Seminarfolge	5
Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - Grundlagen	6
Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - Konfiguration.....	7
Smallworld Core Spatial Technology 4.0 – XML Konfiguration.....	8
Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - Magik	9
Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - CASE	10
Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - Applikationsentwicklung.....	11
Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - Administration	12
Smallworld Core Spatial Technology 4.0 – Developer Fast Track.....	13
Upgrade-Seminare	14
Smallworld Core Spatial Technology 4.0 – Schnupperkurs	14
Smallworld Core Spatial Technology - Update 4.0	15
Applikationen	17
Smallworld Internet Application Server	17
Smallworld Spatial Intelligence (SI)	18
Smallworld Design Manager für Anwender.....	19
Smallworld Field	21
Physical Network Inventory (PNI)	22
Fachschalen Seminare	23
Fachschale Strom - Mehrstrich	23
Fachschale Kataster VE	25
Fachschale Kanal	26
Fachschale Gas / Wasser.....	27
Fachschale Fernwärme	29
Fachschale Ferngas	30



Smallworld Seminare und Workshops

Der neue Seminarkatalog der GE Energy Germany GmbH für das Jahr 2009 ist als einheitliche Plattform der Angebote zum Wissenstransfer für Smallworld GIS Kunden und Partner konzipiert. Folgende Ziele stehen dabei im Vordergrund:

- Qualifizierten Wissenstransfer durch ein umfassendes und marktgerechtes Seminarangebot sicherzustellen
- Schnelle Ausbildungswege mit hohem Praxisbezug zu konzipieren
- Unseren Kunden den optimalen Einsatz ihres Trainingsbudgets zu ermöglichen
- Zielgruppenspezifische Ausbildungswege anzubieten
- Erläuterungen und Beratung zu den Seminarinhalten zu gewährleisten
- Unterstützung bei der Erstellung Ihres persönlichen Ausbildungsplans sicherzustellen

Smallworld GIS Seminare

Um Ihnen die Einordnung unseres Angebotes zu erleichtern, finden Sie im folgenden eine kurze Charakterisierung der wesentlichen Seminartypen.

Grundlagen

Diese Seminare vermitteln für alle Zielgruppen und Ausbildungswege das entscheidende Basis-Know-How. Ein einheitliches und bewährtes Seminarkonzept, aufbauend auf Vortrag und praktischen Übungen am System, sichert den schnellen Einstieg in die unterschiedlichen Ebenen des Systems.

Upgrades

Kunden, die einen Upgrade ihrer Anwendungen auf eine aktuellere Smallworld GIS - Version planen, beziehungsweise sich einen Überblick über die neuen Features und Konzepte verschaffen wollen, finden unter dieser Überschrift das entsprechende Angebot.

Workshops und Applikationen

In den Workshops werden aktuelle Themen - vor allem neue Anwendungen auf Basis des Smallworld GIS und der Einsatz neuer Technologien - angesprochen. Alle wesentlichen Neuigkeiten im Produktportfolio werden hier aufbereitet.

Fachschalen Seminare

Fachschalen sind Smallworld GIS Standardprodukte/-anwendungen für Fachanwender. Aufbauend auf den in Grundlagen-Seminaren vermittelten Basiskonntnissen konzentriert sich der Wissenstransfer in den Fachschalen Seminaren auf typische Funktionen und Aspekte der Datenmodelle. Neben der Handhabung stehen Arbeitsabläufe und Organisation von Prozessen im Vordergrund.

Inhouse-Seminare

Inhouse-Seminare sind die Plattform, um auf Kundenwunsch Module aus allen Smallworld GIS Seminartypen zu spezifischen Kundenveranstaltungen zusammenzustellen. In der Regel werden diese Seminare vor Ort durchgeführt, können aber auch im Seminarzentrum Ratingen gebucht werden.

Zielgruppen

Zur Erläuterung und Abgrenzung der Zielgruppen, unserer Seminare und Workshops, finden Sie an dieser Stelle einen Überblick über häufig vorkommende Aufgaben und Funktionen im Smallworld GIS - Umfeld.

Anwender

- Datenerfassung und -fortführung
- Abfrage und Analyse
- Grafische Präsentation
- Einfache Konfiguration von Anwendungen

Konfigurierer

- Umfassende Konfiguration von Anwendungen
- Einfache Anpassung von Datenmodellen
- Bereitstellung von Zeichnungsvorlagen
- Pflege der Autorisierungs- und Meldungsdatenbank

Projektleiter

- Anwender mit Führungsverantwortung
- Entscheidungsträger
- Anwendungsberater
- GIS-Projektleiter

Administratoren

- Systemadministration
- Datenbankadministration

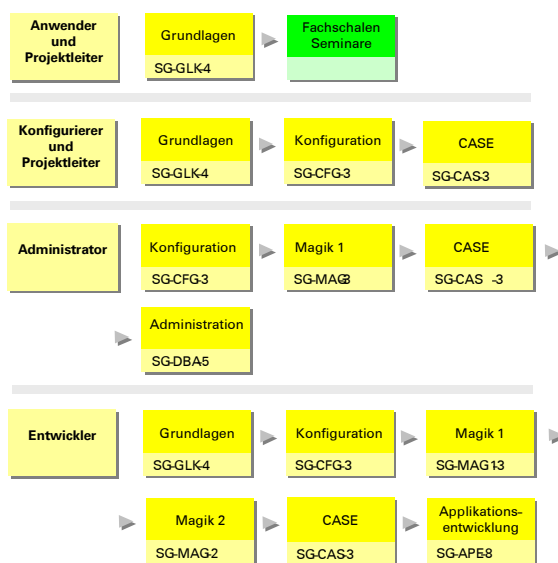
Entwickler

- Applikationsentwicklung
- Anpassung und Erweiterung von Applikationen
- Systemanalyse und -design



Standard Seminare

Seminarfolge





Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - Grundlagen

SG-GLK-4

Seminarübersicht

Der Teilnehmer erlangt die Fähigkeit zum Umgang mit dem System über die Benutzeroberfläche. Durch Vermittlung von Smallworld GIS - Basiswissen wird ein strukturierter Überblick über die Funktionalität des Systems gegeben. Sämtliche GIS-Anwendungsfunktionen von der Datenerfassung über die Datenverwaltung und -analyse bis hin zur grafischen Präsentation werden vorgestellt.

Zielgruppen

- Anwender
- Super-User
- Projektleiter, (System-)Administratoren, Anwendungsentwickler

Voraussetzungen

Praxiserfahrung im Umgang mit grafischen Benutzeroberflächen
(auf Basis von Windows NT und/oder UNIX)

Themen

- Smallworld Core Spatial Technology – allgemein
- Benutzeroberfläche
- Navigieren im System
- Alternativenverwaltung und Konfliktbereinigung
- Fenstersteuerung
- Ansichts- und Darstellungssteuerung (Maßstäbe)
- Übersicht und Legende
- Hilfslinienzug – Grundlage zur Erfassung und Konstruktion von Objekten
- Objektklassenmenü – Steuerung der Sichtbarkeiten von Objekten
- Objektbildung durch Objekteditoren
- Bemaßung
- Datenbank abfragen
- Rasterkarten einlesen und bearbeiten
- Topologie und deren Themenregeln
- Netzwerk- und Profilanalyse
- Plotausgabe

Hinweise

Die Teilnehmer arbeiten auf einem deutschen Trainingsmodell und erhalten ausführliche deutsche Seminarunterlagen. Das Seminar basiert auf der Smallworld Core Spatial Technology-Version 4.0.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - Konfiguration

SG-CFG-3

Seminarübersicht

Im Rahmen des Seminars erlangt der Teilnehmer die Fähigkeit, Anwendungsoberflächen an die individuellen Bedürfnisse des Anwenders anzupassen. Über das Style-System lernt er, Einfluss auf die grafische Darstellung der Benutzerobjekte zu nehmen. Er erhält darüber hinaus einen Überblick über die Möglichkeiten, eigene Zeichnungsvorlagen zum Plotten zu erstellen und durch Aufsetzen einer Autorisierung Benutzerzugriffe einzuschränken.

Zielgruppen

- Super-User
- Projektleiter
- (System-)Administratoren
- Anwendungsentwickler

Voraussetzungen

Grundlagen (SG-GLK-4)

Themen

- ACE-Konfiguration
- Kopieren von ACE-Sichtbarkeiten
- Styles bearbeiten (Texte, Linien, Flächen, Punkte) über das Style-System
- Autorisierung - Berechtigungsdaten vergeben
- Bemaßungen administrieren
- Legenden konfigurieren
- Plotvorlagen erstellen
- Plotvorlagen konvertieren
- Spatial Object Controller (SOC)
- Koordinatensysteme
- Datenbank-Koordination
- Erweiterbare Enumeratoren
- Systemvoreinstellungen
- Themen konfigurieren
- Einheiten-Anzeigegruppen
- Textübersetzer

Hinweise

Die Teilnehmer arbeiten auf einem deutschen Trainingsmodell und erhalten ausführliche deutsche Seminarunterlagen. Das Seminar basiert auf der Smallworld Core Spatial Technology-Version 4.0.

Beginn erster Tag 10.00 Uhr, Folgetage 9.00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag



Smallworld Core Spatial Technology 4.0 – XML Konfiguration

SW4-XML-3

Seminarübersicht

Die Teilnehmer erhalten einen detaillierten Einblick in alle Themenbereiche von CST 4.0, die zur Konfiguration einer Anwendung gehören. Sie sind nach Abschluss des Kurses in der Lage, die Konfiguration einer Anwendung zu analysieren, Konfigurationsfehler zu finden und zu beheben, neue Anwendungen aus bestehenden Komponenten zusammenzustellen und Applikations- und Imagemodule für einzelne Anwendergruppen bereitzustellen.

Zielgruppe

- Administratoren und Konfigurierer, die für die Konfiguration von Anwendungen und Bereitstellung von Images verantwortlich sind
- Entwickler, die sich mit der Entwicklung und Konfiguration von Anwendungen unter Core Spatial Technology 4 befassen

Darüber hinaus sind alle angesprochen, die detaillierte Kenntnisse über Techniken, Möglichkeiten und Grenzen der Konfiguration von Applikationen mit CST 4.0 benötigen, wie z.B. Systemarchitekten, Mitarbeiter der Qualitätssicherung, Supportmitarbeiter

Voraussetzungen

Der Kurs setzt Grundkenntnisse in der Nutzung und Konfiguration und Smallworld GIS-Anwendungen voraus. Erfahrungen mit der Eingabe von Anweisungen am Magik-Prompt sind hilfreich, jedoch wird der für die Konfigurationen notwendige Umfang der Magik-Befehle im Kursverlauf erarbeitet.

Themen

- Erstellung und Konfiguration von Applikationen
- Applikations- und Imagemodule
- Nutzung von XML-Strukturen in CST 4.0
- Aufgaben der Plugins
- Einbindung und Konfiguration von Core-Plugins
- Einbindung der Layout-Anwendung
- Definition eines Räumlichen Kontext
- Hilfesystem für eine Applikation
- Tastaturbelegung
- Administrations- und CASE-Applikation
- ACE und Autorisierung

Dieser Kurs beinhaltet nicht alle neuen Aspekte von CST 4.0. Er konzentriert sich insbesondere auf die Nutzung vorhandener, und blendet die Erstellung neuer Bausteine (Plugins) zunächst aus.

Hinweise

Das Seminar basiert auf Smallworld 4 und wird mit deutschen Schulungsunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - Magik

SG-MAG1-3

SG-MAG2-2

Seminarübersicht

Neben der Vermittlung der wesentlichen Konzepte der Programmiersprache Magik, liegt der Schwerpunkt des Kurses Magik I auf der Erarbeitung der Magik-Syntax und dem Verständnis für die Entwicklung von Magik-Code für GIS-Anwendungen. Im zweiten Teil des Seminars steht die Vertiefung der Magik-Kenntnisse. Effizientes Coding, Editoren und Datenbankzugriffe stehen hier im Vordergrund.

Zielgruppen

- Entwickler

Voraussetzungen

- Kenntnisse im Umgang mit Smallworld-Applikationen
- Windows-Kenntnisse und/oder UNIX
- Kenntnisse prozeduraler oder objektorientierter Programmiersprachen sind hilfreich (z.B. C++ oder Java)

Themen

- Einführung Magik-Language
- Sprachgrundlagen (Zuweisungen, If-Statements, Schleifen, Methoden, Prozeduren, Identitäten)
- Magik-Objekte (Definition neuer Klassen, Kommentierung, Class Browser)
- Kollektionsklassen (Typen und Verhalten)
- Vererbung (Definition, Abfrage, Konflikte)
- Graphische Benutzeroberfläche
- Datenbankzugriffe
- Einführung Produktstruktur
- Debug-Techniken (u.a. Traceback, sys!-Methoden)
- Topologie

Hinweise

Das Seminar basiert auf der Version Smallworld Core Spatial Technology 4.0 und basiert auf englischen Schulungsunterlagen.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - CASE

SG-CAS-3

Seminarübersicht

Die Kursteilnehmer nehmen selbständig Anpassungen und Erweiterungen an einem vorhandenen Datenmodell vor. Die Modellierungsmöglichkeiten im Smallworld GIS werden umfassend erläutert und die Hilfsmittel, die das CASE-Tool zur Verfügung stellt, anhand von praktischen Übungen erarbeitet.

Zielgruppen

- Konfigurierer
- Projektleiter
- Administratoren
- Entwickler

Voraussetzungen

Konfiguration (SG-CFG-3)
Magik 1 und 2 (SG-MAG-5) wird empfohlen
Verständnis für Konzepte und Techniken der Datenmodellierung

Themen

- Übersicht über das CASE-Tool
- Räumliche Datenmodellierung
- CASE-Menü und CASE-Apply
- Datenbank- und Speicher-Objektklassen
- Beziehungen und ihre Implementierung
- Felddeditoren
- Logische Felder
- Trigger und Validatoren
- Anlegen selbstdefinierter Feldtypen
- Enumerierte Felder
- Katalogobjektklassen
- Definition von Wertebereichen für Felder
- Feldmodifikationen während des CASE-Apply
- Geometry-Field-Mapping und Custom-Style-Methoden
- CASE-Reports und CASE-Archive
- Themenregeln und Manifolds

Hinweise

Die Teilnehmer arbeiten auf einem deutschen Trainingsmodell und erhalten ausführliche deutsche Seminarunterlagen. Das Seminar basiert auf der Smallworld Core Spatial Technology-Version 4.0.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - Applikationsentwicklung

SG-APE-8

Seminarübersicht

Im Vordergrund des Seminars stehen die Beherrschung des Umgangs mit Datenbank-Objekten und Beziehungen. Fortgeschrittene Aspekte von Magik werden vermittelt. Ziel des Kurses ist eine fundierte Einführung in die Entwicklung von Smallworld GIS-Anwendungen mit hohem Qualitätsanspruch. Es werden größere praktische Übungen durchgeführt.

Zielgruppe

- Entwickler

Voraussetzungen

Kenntnisse in der Anwendung von Smallworld-Applikationen

Konfiguration (SG-CFG-3)

Magik 1 und 2 (SG-MAG-5)

CASE (SG-CAS-3)

Mindestens zwei Jahre Erfahrung in einer prozessualen oder objektorientierten Programmiersprache wie C++ oder Java

Themen

- Produktstruktur (Produkt, Modul)
- SWAF-Architektur (Applikation, Plugin, XML-Definition)
- Kartenverwaltung
- Spatial Contexts
- Oberflächenelemente
- Bilden einer Datenbank
- MAGIK-Steuerungen (Conditions, Handling)
- Datenbankkooperationen (Versionsverwaltung, Transactions)
- Core Plugins
- Methoden für Datenbankobjekte (Validatoren, Trigger, CASE-Nutzung)
- Style-Methoden für Datenbankobjekte (custom_style, custom_draw)
- Thread-Verwaltung
- Meldungen

Hinweise

Das Seminar basiert auf der Smallworld Core Spatial Technology-Version 4.0 und wird mit englischen Seminarunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Smallworld Core Spatial Technology 4.0 - Administration

SG-DBA-5

Seminarübersicht

Das Seminar behandelt die Themenbereiche Systeminstallation und Datenbankadministration so detailliert, dass die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, Administrationsaufgaben und First-Level-Support in den eigenen Unternehmen zu übernehmen. Anhand von praktischen Übungen werden die Themen vertieft.

Zielgruppen

- Administratoren
- Entwickler

Voraussetzungen

Kenntnisse im Umgang mit Smallworld-Applikationen
Magik 1 (SG-MAG1-3) – obligatorisch, (SG-MAG2-2) - empfehlenswert
Windows/Unix-System-Management-Kenntnisse

Themen

- Systemkomponenten und ihre Anforderungen an die Systemumgebung
- Produktinstallation
- Lizenzen
- Smallworld Masterfile Server (swmfs)
- Programmgruppen
- Dataset Controller – Spatial Object Controller
- Version Managed Datastore
- Smallworld Datastore Server
- Datenbankpartitionen und –dateien
- Backup und Integrity
- Probleme lösen und Disaster Recovery (Wiederherstellen von Smallworld-Datenbanken)
- Externe Alternativen
- Teilen von Datenbanken/ Einrichten von Superfiles
- Working Top
- Persistent Cache
- Remote Data
- Extrakte
- Replikate
- Externe Datenbanken
- Raster
- Verwaltung großer Datenbanken

Hinweise

Das Seminar basiert auf Smallworld Core Spatial Technology - Version 4.0 und wird mit englischen Seminarunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Smallworld Core Spatial Technology 4.0 – Developer Fast Track

SG-DFT-10

Seminarübersicht

Dieses zweiwöchige Seminar deckt die notwendigen Seminarmodule für Anwendungsentwickler ab. Dieses Seminar behandelt die Inhalte der Kurse Foundation, Magik und Applikationsentwicklung.

Für nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse beachten Sie bitte die entsprechenden Detailinformationen.

Dauer

10 Tage

Zielgruppe

Entwickler, die sich Smallworld Core Spatial Technology schnell erschließen möchten

Voraussetzungen

Die Teilnehmer sollten erfahrene Software-Entwickler sein. Von Vorteil sind objektorientierte Programmiersprachen wie C++, Java oder Smalltalk.

Themen

Dieser Kurs beinhaltet die Themen der drei Standard-Seminare Foundation, Magik und Applikationsentwicklung. Dabei werden die meisten Inhalte, die in den o.g. Seminaren behandelt werden, in diesem Fast Track Kurs abgedeckt.

Hinweise

Das Seminar basiert auf der Smallworld Core Spatial Technology-Version 4.0 und wird mit englischen Seminarunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.

Upgrade-Seminare



Smallworld Core Spatial Technology 4.0 – Schnupperkurs

SW-WS-E

Diese Veranstaltung bietet Ihnen einen anwenderorientierten Überblick über die Version Smallworld CST 4.0 und ist auf Schlüsselanwender ausgerichtet, die den Nutzen der neuen Features kennenlernen und abschätzen möchten. Folgende Punkte werden in dieser eintägigen Veranstaltung thematisiert:

- Philosophie und Terminologie
- Anwendungsarchitektur
- Neue Benutzeroberfläche
- Neue Tools: Smallworld Finder, Smallworld Explorer
- Neue Funktionen: Themengruppierung, Objektanfragen, Quick-Plot, Plotserien
- Autorisierung mit Mandantenkonzept
- Kurzer Einblick in die Konfiguration von Anwendungen (XML-Editierung)

Die wichtigsten Themenpunkte werden durch selbständig zu bearbeitende Übungsaufgaben begleitet, so dass das Handling punktuell vertieft wird. Dazu sind Anwender- oder Systemadministrationskenntnisse der Vorgängerversionen 3.1 oder 3.2(1) von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Die Seminargebühr für diesen Schnupperkurs beträgt 500 EUR.



Smallworld Core Spatial Technology - Update 4.0

SW4-UPD-3

Seminarübersicht

Die folgenden Inhalte werden den Teilnehmern des Workshops vermittelt:

- Eine fundierte Übersicht über alle wesentlichen Merkmale des neuen Releases: Grundlagen und Begriffe, Installation, zentrale Rolle des Moduls, SWAF-Architektur, Applikationen, Plugins, Design, Widgets, GUI-Erweiterungen, Look&Feel, Änderungen der Autorisierung, Online-Hilfe, Layouts
- Das entscheidende Know-How, um Nutzen und Auswirkungen auf vorhandene Anwendungen und Installationen einschätzen zu können

Zielgruppe

- Entwickler und Systemarchitekten
- Administratoren
- Projektleiter

Voraussetzungen

Smallworld GIS Anwender

Themen

- Überblick
- Installation
- Datenbank-Upgrade
- SWAF Architektur
- SWAF Draw
- SWAF Datenbanktransaktionen
- SWAF Goto and Spatial Contexts
- SWAF Design Patterns
- PNI und Application Framework Architecture
- Widgets
- Objekteditoren (enhancements, architecture, customisation)
- Keyboard interaction
- Units
- Joins
- Enumeratoren
- Textübersetzer
- Short Transaction Manager
- Application Server
- Autorisierung
- Konfliktanzeige
- Design Clerk
- Smallworld Explorer
- Smallworld Core Hilfe
- Layouts
- Themen
- Koordinatensysteme
- Geometry API enhancements
- Java Support

- MagikSF
- Recordset Descriptors
- Smallworld Spatial Replication

Hinweise

Das Seminar wird mit englischen Schulungsunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches
Seminarende 16:30 Uhr.

Applikationen



Smallworld Internet Application Server (SIAS)

SW-IAS-3

Seminarübersicht

Das Seminar vermittelt einen Überblick über den Systemaufbau bzw. die Systemadministration des Smallworld Internet Application Servers so detailliert, dass die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, selbständig das System zu installieren und zu konfigurieren. Vermittelt wird weiterhin ein Überblick über die wichtigsten Systemeinstellungen sowie die Fähigkeit, diese zu verändern oder neue Anwendungen zu erstellen. Praxisübungen und Beispiele am lebenden System sollen die Umsetzung von Theorie in Praxis unterstützen.

Zielgruppen

- Systemadministratoren
- Entwickler

Voraussetzungen

Kenntnisse im Umgang mit Smallworld-Applikationen
Grundkenntnisse in der Magik- Programmierung sowie in XML, HTML und JavaScript

Ziele

- Nach der erfolgreichen Absolvierung dieses Kurses
 - kennen die Teilnehmer die SIAS Architektur
 - haben die Teilnehmer Basiswissen in den grundlegenden Technologien
 - verstehen sie die verschiedenen Typen von Clients, die für einzelne Applikationen entwickelt und genutzt werden können
- Die Teilnehmer werden in der Lage sein
 - das Produkt zu installieren und zu konfigurieren
 - den Web-Server für die Nutzung des SIAS zu konfigurieren
 - kundenspezifische Dienste zu entwickeln
 - mit Hilfe von XSL und JavaScript HTML Client Applikationen für den SIAS zu entwickeln

Inhalte

- Überblick
- Systemaufbau – Systemadministration – SIAS Architektur
- Client-Entwicklung
- Erweiterbarkeit/Skalierbarkeit/offene Standards
- Entwicklung einer Kabel TV Anwendung
- SIAS Dienste (Services)
- Anpassungen des SIAS (Übertragen bestehender Magik-Applikationen auf den SIAS)
- Entwicklung serverseitiger Erweiterungen als neue SIAS Dienste

Hinweise

Das Seminar basiert auf der Version Spatial Intelligence 4.0 und basiert auf englischen Schulungsunterlagen.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Smallworld Spatial Intelligence (SI)

SW-SPI-2

Seminarübersicht

Dieser Kurs bietet eine Einführung in Smallworld Spatial Intelligence und vermittelt einen Überblick über die Funktionalität. Mittels detaillierter Übungsaufgaben lernen Sie diese Funktionalitäten durch das Durchspielen unterschiedlicher Szenarien genauer kennen.

Zielgruppen

- Neue Nutzer von Smallworld Spatial Intelligence

Voraussetzungen

Grundlagen (SG-GLK-4)
Konfiguration (SG-CFG-3) - empfohlen

Inhalte

- Öffnen und Erstellen von Projekten
- Arbeiten mit Karten, Layern und Legenden
- Daten zu den Karten hinzufügen und Styles für die Daten modifizieren
- Segments, Filter, Diagramme und Beschriftungen
- Zeichenobjekte zu den Karten hinzufügen
- Datenbankabfrage
- Analyse räumlicher Beziehungen
- Layouts zum Drucken erstellen
- Textreporte erzeugen mit Hilfe von Crystal Reports

Hinweise

Das Seminar basiert auf der Version Spatial Intelligence 4.0 und basiert auf englischen Schulungsunterlagen.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetag 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Smallworld Design Manager für Anwender

SW-DMU-3

Seminarübersicht

Dieses Seminar erläutert Endanwendern, wie sie den Smallworld Design Manager bei der Durchführung von Aufträgen nutzen können. Dieses Seminar behandelt die Erstellung und Handhabung von Aufträgen und Planungen ebenso wie den Gebrauch der Design Layout Tools zum Anlegen und Bearbeiten der Netzwerk-Komponenten, die in der Smallworld Datenbank gespeichert sind. Diese Werkzeuge werden in typischen Geschäftsabläufen angewendet.

Dieses Seminar beinhaltet einen Überblick über den Gebrauch der Standard Smallworld Funktionalitäten in Verbindung mit dem Design Manager.

Zielgruppe

Dieses Seminar wurde entwickelt für Endanwender, die verantwortlich sind für die Aktualisierung und Planung der Versorgungsnetze.

Voraussetzungen

Idealerweise sollten die Teilnehmer Erfahrung haben

- im Umgang mit dem GIS
- mit Smallworld Funktionalitäten
- in der Planung von Versorgungsnetzen

Zielsetzung

Nach der Teilnahme an diesem Seminar sollen die Teilnehmer

- vertraut sein mit dem Konzept des Design Managers
- Basiswissen erworben haben über die verfügbaren Funktionen
- ein Verständnis entwickelt haben für die Planungen und Aufträge
- den Gebrauch der Design Layout Tools beherrschen
- die Anwendung dieser Funktionen in typischen Arbeitsabläufen beherrschen

Themen

Einführung

- Einordnung des Design-Managers in das Smallworld Umfeld
- Der Produktumfang – Design Manager, Querschnittsmanager, Design Panel, Prototypeneditor
- Architektur und Datenbanken

Einstieg / Start

- Navigation mit dem Design-Assistenten
- Einführung in den Planungseditor
- Anlegen von Maßnahmen und Planungen
- Varianten und Teilplanungen
- Aktualisierung der Darstellung

Vorplanung

- Ändern des Planungszustands
- Festlegen und Integration der Planungsbasis (DXF, Rasterkarten, Luftbilder, etc.)
- Sichtbarkeitssteuerung von Hintergrundobjekten
- Festlegen des Grabenverlaufs
- Allgemeine Funktionalität (Rechte Dritter, Beschriftung, Formeln, etc.)
- Abschluss der Vorplanung (Statusübergänge und -änderungen)

Entwurfsplanung

- Funktionalität des Design-Panels
- Konstruktion von Leitungen mit dem Prototypen-Editor
- Einfügen von Betriebsmitteln
- Kopieren von Geometrien zwischen Planvarianten
- Allgemeine Funktionalitäten (Sichten/Ausbau/Stilllegung)

Ausführungsplanung

- Wechsel der Planvarianten und Statusänderung
- Archivierung (Plotfiles)
- Abgleich von Planungen und Konfliktbehandlung
- Zusammenführung von Planungen
- Pfadverkürzung einer Planung – Idee und Auswirkungen
- Einteilung von Planungen in Bauphasen
- Aufbau einer Auskunftsalternative
- Überführung der Planungen in den Bestand und Auswirkungen

Hinweise

Das Seminar basiert auf Smallworld 4 und wird mit englischen Schulungsunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Smallworld Field

Das neue Produkt Smallworld Field ermöglicht ortsunabhängiges Arbeiten mit raumbezogenen Informationen direkt im Feld. Mobile Anwender im Außendienst können nun direkt vor Ort auf dieselben Attributdaten und Planwerke zugreifen, wie ihre Kollegen im Innendienst. Attributdaten, die dafür freigegeben sind, können auch im Feld bearbeitet und graphische Änderungen per Skizze an den Innendienst zurückgegeben werden, damit diese Informationen Teil des jeweils zentralen Datenbestandes werden.

Das Smallworld Field Information System stellt eine ideale Plattform dar, um im Außendienst ortsunabhängig mit raumbezogenen Daten zu arbeiten.

Der Einsatz von Smallworld Field bietet sich bei vielen Außendiensttätigkeiten in den Bereichen von Planung, Bau und Betrieb von Versorgungsnetzen und anderen Infrastrukturen an.

Die Smallworld Field Applikation basiert auf Smallworld Core Spatial Technology 4.0.

Der Schnupperkurs macht Sie schon im Vorfeld mit dem Produkt Smallworld Field, seiner Idee und den funktionalen Inhalten vertraut. An praktischen Beispielen lernen Sie das System und die sich bietenden Einsatzmöglichkeiten kennen. Sie werden in die Lage versetzt, abschätzen zu können, wie Smallworld Field in Ihrem Unternehmen optimal eingesetzt werden kann.

Hinweise

Die Seminargebühr beträgt für diesen Schnupperkurs 500 EUR.

Beginn 10.00 Uhr, Ende ca. 17.00 Uhr



Physical Network Inventory (PNI)

SG-PNI-4

Seminarübersicht

"Physical Network Inventory" ist eine Applikation speziell für Kunden aus dem Telekommunikationsbereich. Die Schulung beinhaltet einen systematischen Überblick über die Inhalte des Produktes PNI 4.0, die Datenstruktur, die Work Order-Mechanismen des Design Managers sowie die Erfassung von Kabelstrukturen und Kabelstrecken aus dem Kupfer-, Glasfaser- und KOAX-Kabelnetzbereich. Darüber hinaus wird die Erfassung von "Rack-Mounted-Equipment (RME)" detailliert angesprochen.

Zielgruppen

- Anwender

Voraussetzungen

- Grundlagen (SG-GLK-4)

Themen

- ▶ Übersicht über das PNI-Struktur-Modell, Definition von Spezifikationen, Anlegen von Projekten und Planungen
- ▶ Erfassen von Landbase - Objekten und deren Bearbeitung
- ▶ Kabelstrukturen (Kabel - Netzwerk, Leitungsnetzwerk)
- ▶ Erfassen und verbinden von Kabeltrassen (Erdstrecken, Freileitungen, Bearbeitungen von Leitungen)
 - in Kupfernetzen
 - in Glasfasernetzen
 - in Hochfrequenznetzen
 - in Richtfunknetzen

Erfassen von Rack-Mounted-Equipment (RME)

- Erfassung und Änderung von RME-Innenanlagen (Gebäude, Räume, Gerätestation, (Hub), Gestelle, Einschub, Schacht, Baugruppe, Anschluss)
- Erfassung von Multi-Dwelling-Units (MDU)

Konfliktmanagement

- Konfliktverfolgung und -auflösung beim Abgleich von Planungsalternativen

Hinweise

Das Seminar basiert auf PNI 4.0 und wird mit englischen Seminarunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Fachschale Strom - Mehrstrich

SF-STM-3

Seminarübersicht

Das Fachschalenseminar Strom-Mehrstrich vermittelt Kenntnisse über alle wesentlichen Betriebsmittel des Stromverteilungsnetzes und der Anlagen. Der Anwender wird in die Lage versetzt, einen durchgängigen Stromfluss vom Objekt Netzeinspeisung im Umspannwerk über das Hoch-, Mittel-, Niederspannungs- und Beleuchtungsnetz bis hin zu den diversen Verbrauchsstellen der Mittel- und Niederspannung sowie Beleuchtung inklusive der Netzschaltzustände im System realisieren zu können.

Zielgruppe

Anwender der Fachschale Strom-Mehrstrich bei Stadtwerken und Energieversorgungsunternehmen

Voraussetzungen

Grundlagen (SG-GLK-4)

Themen

- Übersicht
- Das Datenmodell der Fachschale Strom-Mehrstrich
- Die wichtigsten Objektklassen der FS Strom - Mehrstrich
- Anlagen
- Anlagenbestandteile
- Leitungsnetz
- Verbrauchsstellen
- Sonstige
- Funktionalität
- Übernahme von Leitungsattributierungen
- Automatische Netzknotengenerierung
- Optimierte Objekterfassungen
- Topologie- und Netzwerkprüfung auf Objektebene
- Fehlerbehandlung
- Einfügen von Hausanschlüssen
- Raum- oder objektbezogenes Kopieren der Geometrien mit dem RBE-Copy-Editor
- Das Konzept der Raumbezugsebenen
- Schemaplan (Hoch- und Mittelspannung)
- Übersichtsschaltbilder (UW, Stationen, KV)
- Übersichtsplan
- Bestandsplan
- Einführung in das netztopologische Konzept der Fachschale Strom - Mehrstrich
- Realweltkonforme Netzdifferenzierung
- Hochspannung
- Mittelspannung
- Niederspannung
- Beleuchtung
- Fernmelde- /Infonetz
- Konfiguration und Darstellung
- Kataloge
- Standardeinstellungen

- Kombinierte Attributauswahl und Stylesteuerung
- Verwendung offener hierarchischer Beziehungen

Hinweise

Das Seminar basiert auf der Smallworld Core Spatial Technology-Version 4.0 und wird mit deutschen Seminarunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Fachschale Kataster VE

SF-KAT-2

Seminarübersicht

Das kombinierte Fachschalen-Seminar vermittelt den Einstieg in die Verwaltung von Geo-Basisdatenverwaltung als Grundlage für Anwender aus den Bereichen Ver- und Entsorgung, Telekommunikation und kommunaler Verwaltung.

Zielgruppe

Anwender der Fachschalen Kataster VE bei Stadtwerken, Kommunen und Versorgungsunternehmen.

Voraussetzungen

Grundlagen (SG-GLK-4)

Themen

- Optimierter Objektabbildungskatalog (OBAK) der Fachschale Kataster VE
- Der ALK-Editor mit den Funktionstasten Folie, Objektschlüssel und Objekttyp
- Erfassung und Modifizierung von ALK-Objekten
- Spezielle ALK-Editoren mit Sonderfunktionalität
- ALK-Flurstück
- ALK-Gebäude
- ALK-Straße
- ALK-Punkt
- ALK-Kreis
- Besonderheiten bei der Darstellung von Gebäuden
- Besonderheiten beim Erzeugen von Katasterobjekten
- Setzen der Trigger-, Darstellungs- und Erfassungsparameter über das ALK-Parameter-Menü
- Zusätzliche Basisfunktionalität Texte und Positionierung
- Postprozesse: Automatische Objektbildung und Integritätsprüfung
- Plotten mit dem Standardplot-Layout für Katasterkarten

Hinweise

Das Seminar basiert auf der Smallworld Core Spatial Technology-Version 4.0 und wird mit deutschen Seminarunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Fachschale Kanal

SF-KNL-3

Seminarübersicht

Das kombinierte Fachschalen-Seminar gibt einen detaillierten Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der Fachschale Kanal zur Erfassung und Verwaltung der Stammdaten eines Kanalnetzes.

Zielgruppe

Anwender der Fachschale Kanal bei Stadtwerken, Kommunen, Entwässerungsbetrieben, Zweckverbänden und Ingenieurbüros.

Voraussetzungen

Grundlagen (SG-GLK-4)

Themen

- Übersicht und Allgemeines zum Datenmodell der Fachschale Kanal
- Die wichtigsten Objektklassen der FS Kanal
- Haltungen, Schächte, Sonderbauwerke fiktive Schächte
- Zu- und Abläufe und ihre Beziehung zur Haltung
- Objektklassen und Funktionalitätserweiterungen
- AW Haltung, AW Schacht, AW Ablauf / Zulauf
- Erzeugen von Schächten
- Schachtattribute
- Schachtgeometrien
- Schachtnummerierung
- Schachtbeschriftung
- Erzeugen von Haltungen
- Haltungsnummerierung
- Allgemeine Funktionalität
- Textfreistellung
- Zweistrichdarstellung
- Definition von Haltungsflächen und Entwässerungsgebieten
- Erzeugen von Längsschnitten
- Übernahme von TV-Inspektionsdaten
- Überwachung von Wartungsintervallen
- Zustandsklassifizierung/Zustandsbewertung
- Verschieben von Schächten
- Datenerfassung und -fortführung
- Generierung von Bestands- und Übersichtsplänen sowie von Längsschnitten
- Übernahme von Ergebnissen von Kanal- und TV-Inspektionen
- Darstellung und Konfiguration
- Der Konfigurationseditor der Fachschale Kanal (Schäden, Fangkreise, Nummerierung, Trigger etc.)

Hinweise

Das Seminar basiert auf der Smallworld Core Spatial Technology-Version 4.0 und wird mit deutschen Seminarunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Fachschale Gas / Wasser

SF-GSW-3

Seminarübersicht

Das kombinierte Fachschalen-Seminar unterstützt den Teilnehmer bei der Nutzung des Funktionsumfangs der Fachschalen Gas und Wasser.

Zielgruppe

Anwender der Fachschalen Gas und/oder Wasser bei Energieversorgungsunternehmen, Stadtwerken, Zweckverbänden und Kommunen.

Voraussetzungen

Grundlagen (SG-GLK-4)

Themen

- Übersicht
- Allgemeines zu den Fachschale Gas und Wasser
- Das Datenmodell der Fachschalen Gas und Wasser
- Die wichtigsten Objektklassen und Kataloge der FS Gas und Wasser
- Betriebsmittel Gas und Wasser
- Kathodischer Korrosionsschutz
- Stilllegung
- Fremdleitungen
- Funktionalität der Fachschalen Gas und Wasser
- Übernahme von Leitungsattributen
- Automatische Netzknottengenerierung
- Optimierte Objekterfassungen
- Topologie- und Netzwerkprüfung auf Objektebene
- Fehlerbehandlung
- Einfügen von Hausanschlüssen
- Kopieren von Geometrien mit dem RBE-Copy-Editor
- Raumbezugsebenen in den Fachschalen Gas und Wasser
- Übersichtsplan
- Bestandsplan
- Einführung in das netztopologische Konzept der Fachschale Gas
- Hochdruck (HD)
- Mitteldruck (MD)
- Niederdruck (ND)
- Hausanschluß (MD, ND)
- Funktionsspezifische Netzdifferenzierung der Fachschale Wasser
- Gewinnung
- Transport
- Verteilung
- Hausanschluß
- Druckzonen
- Wasser-Leitungstypen
- Wasserqualitäten
- Die Modellvoraussetzungen für den Einsatz von Netzberechnungsprogrammen
- Einspeisestellen
- Großabnehmer

- Normalverbraucher
- Rohrleitungsabschnitte
- Höhenpunkte
- Konfiguration der Fachschalen Gas und Wasser
- Kataloge
- Standardeinstellungen
- Verwendung offener hierarchischer Beziehungen
- Darstellung

Hinweise

Das Seminar basiert auf der Smallworld Core Spatial Technology-Version 4.0 und wird mit deutschen Seminarunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Fachschale Fernwärme

SF-FWÄ-3

Seminarübersicht

Ziel des Seminars ist die Einführung in die wesentlichen Objektklassen und Funktionalitäten der Fachschale Fernwärme und ihrer Teilapplikationen.

Zielgruppe

Anwender der Fachschale Fernwärme bei Versorgungsunternehmen und Stadtwerken.

Voraussetzungen

Grundlagen (SG-GLK-4)

Themen

- Übersicht
- Allgemeines zur Fachschale Fernwärme
- Die Funktionalität der Fachschale Fernwärme
- Das Datenmodell der Fachschale Fernwärme
- Die wichtigsten Objektklassen der Fachschale Fernwärme
- Funktionalität der Fachschale Fernwärme
- Medienspezifische Differenzierung nach Heißwasser, Dampf und Kälte
- Weltengesteuerte Trennung der Betriebsmittel unterschiedlicher Medien
- Automatische Erzeugung von Einbauteilen und Querschnitten
- Attributabhängige Ableitung von Rohrnetzleitungen aus Trassenabschnitten
- Betriebsmitteldokumentation
- Rohrleitungen, Netzstation, Übergabestation, Wärmeerzeuger
- Hausanschluss
- Bauwerke und Schächte
- Kompensatoren
- Kanäle, Überwachungssysteme, Spezialbereiche und Formteile
- Konfiguration der Fachschale Fernwärme
- Kataloge
- Standardeinstellungen
- Darstellung

Hinweise

Das Seminar basiert auf der Smallworld Core Spatial Technology-Version 4.0 und wird mit deutschen Seminarunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.



Fachschale Ferngas

SF-FGS-3

Seminarübersicht

Ziel des Seminars ist die Einführung in die wesentlichen Objektklassen und Funktionalitäten der Fachschale Ferngas und ihrer Teilapplikationen.

Zielgruppe

Anwender der Fachschale Ferngas bei Versorgungsunternehmen und Stadtwerken.

Voraussetzungen

Grundlagen (SG-GLK-4)

Themen

- Übersicht und Allgemeines zur Fachschale Ferngas
- Die Applikationen der Fachschale Ferngas
- Betriebsmitteldokumentation
- Kathodischer Korrosionsschutz
- Wegerecht
- Das Datenmodell und Funktionalität der Fachschale Ferngas
- Die wichtigsten Objektklassen der Fachschale Ferngas
- Kilometrierung
- Längsschnitt
- Rohrbuch
- Objektattribut Status
- Objektklasse Ort und Ortsregister
- Betriebsmitteldokumentation
- Leitung, Station und Untergrundspeicher
- Leitungsabschnitte
- Betriebsmittel
- Kathodischer Korrosionsschutz
- Objektklassen und Kataloge (Anlage, Muffe, Schrank, Schutzeinrichtung, Stromversorgung, Bezugselektroden, Elektrokabel, Kontakt, Kabel)
- Einführung in das Katastermodell zur Erfassung von Flurstücken und relevanten Verwaltungsflächen
- Funktionalität der Applikation Wegerecht
- Historienverwaltung Flurstücke
- Ermittlung der Entschädigungsflächen
- Automatisierte Erstellung der Zahlungsanweisungen inkl. Datenaustauschdateien
- Konfiguration und Darstellung der Fachschale Ferngas
- Kataloge
- Standardeinstellungen
- Verwendung offener hierarchischer Beziehungen

Hinweise

Das Seminar basiert auf der Smallworld Core Spatial Technology-Version 4.0 und wird mit deutschen Seminarunterlagen durchgeführt.

Beginn erster Tag 10:00 Uhr, Folgetage 9:00 Uhr - durchschnittlich 6 Seminarstunden je Tag - voraussichtliches Seminarende 16:30 Uhr.